
Subject: Finasterid 1mg vs. Finasterid 5mg geviertelt (!?)
Posted by [lbo709048](#) on Tue, 02 Dec 2014 22:36:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vermeint lese ich in vielen Foren und Anfragen an Experten, dass FIN nach jahrelanger Einnahme PLÖTZLICH nicht mehr wirkt.

Ich bin einer der Personen, die dass nach einem Packungswechsel bemerkte, indem PLÖTZLICH Kopfjucken bzw. Mikroentzündungen an den betroffenen Stellen auftraten, trotz gleichem Hersteller und Darreichung.

Es gibt auch Anwender die beobachten, dass sie trotz jahrelanger Einnahme, ohne Symptome wie Kopfjucken bzw. Mikroentzündungen plötzlich vermehrt Haare verlieren.

Moment: Es gibt keine rationale Erklärung, warum FIN nach und nach bei Anwendern nicht mehr wirkt. Sowohl nach 14 Jahren, als auch nach 5 Jahren.

Ich richte mein Augenmerk schon gezielt auf die Hersteller, die mit hoher Wahrscheinlichkeit die Hilfsstoffe verändert oder reduziert haben. Denn der Wirkstoff an der Prostata erfüllt seinen Zweck wie alle merken.

Die Hersteller von FIN in 1mg und 5mg erläutern die gleichen Hilfsstoffe in der Packungsbeilage - Das Beschwerdemanagement hätte reichlich zu tun, wenn die 5mg nicht das gleiche erzielen wie die fertigen 1mg Dosierung - Der Ruf wäre auch weg. Also, die 5mg ohne Reduzierung des DHT durch andere nicht kommunizierte Hilfsstoffe, dafür die 1mg.

Also nochmal: Warum sollte FIN nach kurz oder lang PLÖTZLICH nicht mehr wirken?

Alle Unternehmen arbeiten nach dem Schema der günstigen Herstellung und hohen Absatz.

Ich gehe davon aus, dass all die Anwender in der Regel die 5mg FIN vierteln.

Wer kann mit der Einnahme von fertigen 1mg Finasterid Tabletten bestätigen, dass kein Haarausfall zu verzeichnen ist?
(ebenfalls kein Kopfjucken bzw. keine Mikroentzündungen).

Oder mir bestätigen, mit welchem Hersteller er kein Kopfjucken bzw. keine Mikroentzündungen und Neuwuchs beobachtet.
